

27.11.2011 - 20:15 Uhr

Zynisches Spiel. Kommentar von Klaus Brandt*Essen (ots) -*

Es ist ein falsches Spiel, das Haniel und Xella treiben. Da warnt der eigene Verband: Auf diese Steine können Sie nicht bauen! Doch was machen die Haniel-Bosse? Sie gucken aufs Geld statt aufs Gemeinwohl, stellen ihren Profit über die Sicherheit.

Ob sie Leib und Leben jener Menschen gefährden, die auf Gips gebaut haben, steht noch dahin. Existenzen gefährden sie ziemlich sicher. Nicht selten hängt das Wohl ganzer Familien an Häusern, deren Unterhaltung bis auf den letzten Euro durchgerechnet ist. Wenn jetzt Steine, Fugen, Kacheln, Wände und Decken reißen, am Ende das Gemäuer nachgibt, dann sind diese Kosten kaum zu stemmen. Wie viele Bröselstein-Schäden schon privat saniert wurden, wie viele Betroffene sich noch höher verschuldet haben, weil sie Bergschäden oder Handwerker-Pfusch als Ursache vermuteten - niemand weiß das. Weil Haniel und Xella den Skandal ganz tief einmauern. Verantwortung wird nur im Beschwerdefall übernommen. Die meisten potenziellen Opfer bleiben ahnungslos. Das ist gewissenlos und zynisch.

Womit die Konzernbosse wohl gebaut haben? Ganz bestimmt nicht mit den Bröselsteinen.

Kontakt:

Westdeutsche Allgemeine Zeitung
Zentralredaktion
Telefon: 0201 / 804-6528
zentralredaktion@waz.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100013710/100708955> abgerufen werden.